

Stiftung Wings of Hope Deutschland, Bergmannstr. 46, 80339 München

An alle Hauptamtlichen
in der Konfirmandinnen- und
Konfirmandenarbeit

München, im Januar 2016

Aktion „Konfirmandenspende 2016 – Friedensarbeit in Brasilien“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesem Jahr wird die Welt wieder nach Brasilien blicken. Im Sommer finden dort die Olympischen Sommerspiele statt. Bei diesem Ereignis wird natürlich der Sport im Mittelpunkt stehen. Die gesellschaftliche Situation, die großen Unterschiede zwischen Arm und Reich und die Auswirkungen der Gewalt durch Drogenhandel werden in der Berichterstattung vermutlich nur eine Nebenrolle spielen.

Gemeinsam mit unseren Partnern der Evangelisch Lutherischen Kirche in Brasilien sind wir seit 2014 in Brasilien tätig. Das Leben von jungen Menschen in den Favelas möchten wir deshalb in diesem Jahr in den Mittelpunkt stellen. In den vergangenen Jahren haben wir als Stiftung Wings of Hope durch die Konfirmandenspende große Unterstützung erfahren. Die Konfirmandenspende ist ein wichtiger Beitrag in unserer Friedens- und Traumaarbeit geworden und ermöglicht es uns, neue Projekte umzusetzen. Vielen Dank für diese Unterstützung.

Im August 2015 begannen zwei Ausbildungsgruppen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus sozialen Projekten in São Paulo und der Region um Porto Alegre. Bis 2017 werden sie als Traumapädagogen und Traumatherapeuten weitergebildet. Die meisten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten mit Kindern und Jugendlichen, die in den Favelas leben.

Menschen, die in den sozial ausgegrenzten und armen Wohnvierteln, den sogenannten Favelas von Brasiliens großen Städten leben, sind nahezu jeden Tag Gewalt und Bedrohungen ausgesetzt. Sie erleben einerseits Gewalt durch bewaffnete Auseinandersetzungen zwischen konkurrierenden Banden und die Bedrohung, verursacht durch illegale Polizeigewalt und gewalttätige Polizeieinsätze, z.B. zur Befriedung des Drogenhandels in den Slums.

...

Viele Kinder und Jugendliche sterben, werden Opfer oder Augenzeuge dieser Gewalt. Die Polizei bietet keine Sicherheit in den Favelas, ist häufig nicht vertrauenswürdig, sondern sogar gefährlich. Dazu kommt, dass Kinder und Jugendliche, die in den Favelas aufwachsen, schlechte Bildungschancen und wenig Perspektiven für ihre Zukunft haben. Drogen, Banden, Kriminalität und Prostitution üben eine große Anziehungskraft auf sie aus.

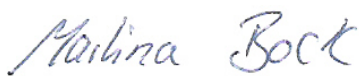
Sie lernen Gewalt als ein Mittel zur Lösung von Konflikten. Sie greifen häufig selbst zur Gewalt. Wenn sie später Eltern werden, geben sie diese an ihre Kinder weiter, was erneut zu familiärer Gewalt führt. Der Teufelskreis setzt sich fort.

Durch soziale Angebote, in denen die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit haben, ihre Talente zu entdecken, eine Ausbildung erhalten und Menschen finden, denen sie vertrauen können, gelingt es, andere Wege zu gehen und den Teufelskreis der Gewalt zu unterbrechen. Dass dies möglich ist, zeigen viele Beispiele.

Einige unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen selber aus den Randlagen der großen Städte Brasiliens und haben zahlreiche Gewalterfahrungen hinter sich. Sie haben für sich neue Wege entschieden und Möglichkeiten entdeckt, der Spirale der Gewalt zu entgehen. Sie wollen nun andere unterstützen, sich eine Lebensperspektive aufzubauen, und ihre Erfahrungen an andere Jugendliche weitergeben. Die Fortbildung, die sie bei Wings of Hope und der Evangelischen Kirche in São Paulo und der Region um Porto Alegre erhalten, hilft ihnen dabei.

Einer unserer Teilnehmer in São Paulo versucht dieses über die **Musik**. Er ist Mitglied der Musikgruppe **Pagoda de 27**. Es ist ein soziokulturelles Projekt. Ein Musikvideo von **Pagoda de 27** kann etwas von der Stimmung, den Hoffnungen und Träumen der Jugendlichen in den Favelas vermitteln. Wir haben das Lied ‚**Favela**‘ ausgewählt. Es steht im Mittelpunkt unseres Unterrichtsentwurfs, der diesem Brief beiliegt. Wenn Sie möchten, wählen Sie dieses Thema für die Arbeit in Ihrem Konfirmandenunterricht.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre



Martina Bock, Projektmanagerin Ausland
Stiftung Wings of Hope Deutschland



Pfarrer Thomas Prieto Peral
stellv. Vorsitzender des Vorstandes

Anlage:

Entwurf für eine Konfirmandenstunde
Informationsblatt zum Musikvideo